

A N F R A G E von Antoine Berger (FDP, Kilchberg), Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt) und Martin Mossdorf (FDP, Bülach)

betreffend Transitverkehr von LKW's durch die Stadt Zürich nach Eröffnung der Westumfahrung

Nach der Eröffnung der Westumfahrung besteht eine optimale Umfahrung der City. LKW's mit GPS werden aber weiterhin wegen der LSVA-Kosten den kürzesten Weg durch die Stadt suchen.

Abklassierung von Strassen (Bullinger-/West-/Seebahnstr.) sowie bauliche Massnahmen alleine genügen nicht, sondern verzögern sogar den Verkehrsfluss negativ und gefährden zudem teilweise die Verkehrssicherheit.

Sollte eine diesbezügliche Lösung für die Stadt Zürich gefunden werden, kann dies auch bei anderen Städten und Gemeinden des Kantons angewandt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass der Transitverkehr bei vorhandenen Umfahrungsstrassen auf diese umgeleitet werden soll?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass Abklassierungen mitunter den innerstädtischen Verkehrsfluss negativ beeinflussen bis hin zur Gefährdung der Verkehrssicherheit?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, den Transitverkehr auf die Umfahrungsstrassen zu bringen?
4. Was unternimmt der Regierungsrat im Besonderen, damit LKW's mit GPS wegen der LSVA nicht den kürzesten Weg durch die Stadt fahren?
5. Welche Kontrollmöglichkeiten bestehen oder können entwickelt werden, um zu überprüfen, dass transitierende LKW's tatsächlich die Umfahrung benützen?

Antoine Berger
Gabriela Winkler
Martin Mossdorf